

"Kreativität - Struktur und Emotion"

Jahreskongress 2010 in Würzburg am 7. - 10. Oktober 2010

Hochschule für Musik Würzburg

Hofstallstr. 6-8
97070 Würzburg

Organisatorisches

Die offizielle Eröffnung des Kongresses findet am Freitag um 9:15 Uhr im Theater in der Bibrastrasse statt. Es folgen die Eröffnungsvorträge von Wolfgang Auhagen, Tobias Janz und Georg Hajdu.

Das Kongressbüro öffnet am Freitag, den 8.10. um 8:00 Uhr.

Ort des Kongresses:

Hochschule für Musik Würzburg
Gebäude Bibrastrasse
(Achtung! nicht Geb. Hofstallstrasse)

Anmeldung im Kongressbüro:

Das Kongressbüro befindet sich in Raum E 06 und ist am Do., den 7.10. ab 15:00 bis 18:00 besetzt. Am Freitag, den 8.10. ist das Kongressbüro ab 8:00 besetzt.

Am Kongressbüro können Referenten auch ihre Präsentationen auf einen Tagungsrechner überspielen. Dazu bitte Präsentationen auf USB-Stick oder CD mitbringen.

Anreise / Parken

Auto: Parkmöglichkeiten existieren auf dem Platz vor der Residenz. Es gibt keine Parkmöglichkeiten direkt an der Hochschule.

Bahn: Vom Bahnhof mit den Straßenbahnen 1, 3 oder 5, aussteigen nach zwei Stationen ("Dom"). Um den Dom herum und Richtung Residenz gehen (Hofstrasse). Gegenüber der Sparkasse geht eine kleine Straße rechts rein (Bibrastrasse) bzw. von der Residenz aus kommend links. Nach 50 Metern öffnet sich ein u-förmiger Hof nach rechts.

Zu Fuß vom Bhf.: Der Fußweg vom Bahnhof dauert etwa 10-12 Minuten; folgen Sie der Straßenbahn-Linie in die Kaiserstrasse bis zum Woolworth; geradeaus links am Hotel Würzburger Hof in die Oberthürstrasse, dann an der Eichhornstrasse rechts und kurz vor der Markplatz Tiefgarage links in die Herrstrasse. Am Ende hinter dem Dom links in die Hofstrasse in Richtung Residenz einbiegen. Gegenüber der Sparkasse geht eine kleine Straße rechts rein (Bibrastrasse) bzw. von der Residenz aus kommend links. Nach 50 Metern öffnet sich ein u-förmiger Hof nach rechts.

Stadtführung:

Möglichkeit zur Stadtführung besteht am Do., den 7.10., 16-18 Uhr: Interessenten für eine Stadtführung sollten sich vor Donnerstag bei der Tagungsorganisation melden (die Führung ist preiswert).

Programm

Allgemeine Informationen

Die diesjährige Tagung der **DGM** findet zeitgleich mit dem Kongress der **Gesellschaft für Musiktheorie (GMTh)** statt. Weil es in Deutschland in den letzten Jahrzehnten wenige Berührungspunkte zwischen Musiktheorie und -psychologie gegeben hat, gilt die gemeinsame Tagung der Stärkung des Dialogs zwischen den Nachbardisziplinen. Der

thematische Rahmen ist bewusst weit gespannt, fokussiert jedoch den Schaffensprozess. Kreative und rekonstruktive Prozesse und ihre Wirkung bilden einen Regelkreis, in dem sich musikalische Ästhetik, Theorie und Rezeption bewegen. Die Musikpsychologie nimmt vor allem den künstlerischen Schaffensprozess und die Wahrnehmung von Strukturen und Emotionen durch den Hörer in den Blick und versucht durch einen interdisziplinären Zugang eine distanzierende Sicht auf generative und rekonstruktive Vorgänge im Menschen. Beiträge, die diesen Themenbereich betreffen sind erwünscht, besonders wenn sie einen Bezug zur Musiktheorie aufweisen. Daneben werden auch freie Beiträge angenommen. Die Symposien werden sein:

I Schaffensprozess und Theoriebildung

II Konzepte von Kreativität in romantischer Formensprache

III Generative Prozesse, Wahrnehmung und Wirkung

IV Neue Medien, elektronische Musik.

Alle Interessierten sind eingeladen Forschungsbeiträge anzumelden oder als Gäste an der Tagung teilzunehmen.

"Kreativität - Struktur und Emotion"

Jahreskongress 2010 in Würzburg am 7. - 10. Oktober 2010

Hochschule für Musik Würzburg

Hofstallstr. 6-8,
97070 Würzburg

Das gesamte Kongressprogramm in der Übersicht (PDF)

Keynotes und eingeladene Vorträge

I. Schaffensprozess und Theoriebildung

- Nicholas Cook (Cambridge, UK): *Performance as a paradigm for interdisciplinary musicology*
- Andreas Haug (Universität Würzburg): *Rekurrenz und Äquivalenz. Zu einer Problemgeschichte des Wiederholens*

II. Konzepte von Kreativität in romantischer Formensprache

- Tobias Janz (Universität Hamburg): *Zur Ökonomie der Kreativität in der Musik des 19. Jahrhunderts*

III. Generative Prozesse, Wahrnehmung und Wirkung

- Wolfgang Auhagen (Universität Halle-Wittenberg): *"The music of nature?" - Zum Verhältnis von Musiktheorie und Musikpsychologie*

IV. Neue Medien, elektronische Musik

- Georg Hajdu (HfMT Hamburg): *Multimediale Komposition - eine Positionsbestimmung*

Eingeladene Vorträge

- Kathleen Wermke (Universität Würzburg): *Am Anfang war die Melodie - Wie Babys ihre Muttersprache erlernen*
- Donald Glowinski (University of Genoa, Italy): *Using non-verbal, multimodal communication to convey musical expression (EyesWeb)*